



Protokoll

der 196. ordentlichen Bezirksgemeindeversammlung (Rechnung 2022) des Bezirks Höfe vom
Mittwoch, 26. April 2023,
19.30 – 20.50 Uhr Aula, Maihofsaal Schindellegi

Vorsitz:	Fumagalli Yolanda, Bezirksammann	
Anwesende:	Säckelmeister Dominik Hug Bezirksrat Guy Tomaschett, Bezirksrat Edgar Reichmuth Bezirksrat Patrick Hutter	
Entschuldigt:	Statthalterin Nicole Fritsche Bezirksrat Stefan Helfenstein	
Protokoll:	Ratschreiberin Claudia von Euw	
Bezirksweibel:	Thomas von Atzigen	
Stimmzähler:	Christian Marty, Wollerau	Sektor A
	Peter Gysel, Wollerau	Sektor B
	Stefan Steiner, Wilen	Sektor D
Versammlungs- teilnehmer:	ca. 70 Stimmberechtigte (inkl. Bezirksrat) und 6 Nicht-Stimmberechtigte	

Traktanden:

Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung von Nachtragskrediten zu Lasten der Erfolgsrechnung 2022 und der Investitionsrechnung 2022
3. Genehmigung der Rechnung 2022

Traktandum, das der Urnenabstimmung unterliegt:

4. Sachvorlage «Verkauf Liegenschaft Nr. 1552, Rebhaldenstrasse, Freienbach»
-



A) Begrüssung

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Geschätzte Bezirksbürgerinnen und Bezirksbürger. Ich heisse Sie herzlich willkommen zur heutigen 196. ordentlichen Bezirksrechnungsgemeinde.

Speziell begrüsse ich alle ehemaligen und aktuellen Würdenträger, Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Bezirksangestellten und Vertreter der EW Höfe AG, den Bezirksweibel und schliesslich die Presse, mit der Bitte um eine sachgerechte, aber auch wohlwollende Berichterstattung. Die Vertreter der Spital Lachen AG haben sich entschuldigt.

Der Bezirksrat hat seit der letzten Bezirksgemeinde vom 23. November 2022 in acht Sitzungen 94 Geschäfte behandelt. Dazu kommen die Geschäfte in den einzelnen Ressorts und repräsentative Tätigkeiten.

Ich stelle die Mitglieder des Bezirkesrates vor:

Säckelmeister	Dominik Hug	Ressort Finanzen
Bezirksrat	Guy Tomaschett	Ressort Bildung
Bezirksrat	Edgar Reichmuth	Ressort Umwelt
Bezirksrat	Patrick Hutter	Ressort Volkswirtschaft

Entschuldigt sind aus gesundheitlichen Gründen Statthalterin Nicole Fritsche und Bezirksrat Stefan Helfenstein.

Mein Name ist Yolanda Fumagalli und ich bin Bezirksammann.

Es sind weiter anwesend:

Ratschreiberin	Claudia von Euw
Stellvertretende Ratschreiberin	Saskia Werdmüller
Bezirkskassier	Christoph Müller
Bezirkskassier-Stv.	Edith Frei

Rechnungsprüfungskommission

Präsident	Otto Feldmann
Mitglied	Ladina Gross

Die RPK-Mitglieder Irina Beeler und Adam Milenkovic müssen sich entschuldigen.

Ich gehe kurz auf ein paar Themen ein, die den Bezirksrat Höfe im laufenden Jahr besonders beschäftigt haben und noch beschäftigen.

Abstimmungen Sachgeschäfte

Am 27. November 2022 haben unsere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Neukonzessionierung Etzelwerk mit 95,52 % Zustimmung ein wuchtiges «Ja» in die Urne gelegt. Da auch das Einsiedler Stimmvolk der Vorlage zugestimmt hat, kann das Jahrhundertprojekt nach jahrelangen Verhandlungen und Bemühungen nun zum Abschluss gebracht werden.

Berichte der Ressorts, des Gerichts, der Ämter und der Verwaltung

In der Botschaft finden Sie auf den Seiten 4 - 12 ausführliche Jahresberichte der Ressorts, des Gerichts, der Ämter und der Verwaltung. Ich werde an dieser Stelle nicht gross darauf eingehen, ausser es gibt Fragen im Saal zu den einzelnen Berichten, die ich beantworten kann.



Das waren ein paar Informationen von der Tätigkeit des Bezirksrates Höfe. Sie finden sämtliche Ausführungen unserer Projekte auch auf unserer Homepage.

Ich eröffne nun die offizielle 196. ordentliche Bezirksgemeinde zur Rechnung 2022.

➔ Hinweis auf die im Saal aufliegenden Rechnung-Exemplare

B) Stilles Gebet

Bevor wir mit dem geschäftlichen Teil beginnen, erheben wir uns zum stillen Gebet.

C) Feststellungen

- Ich erinnere daran, dass die Bezirksgemeinde öffentlich ist. Zur Diskussion und Beschlussfassung sind aber nur die Stimmberechtigten des Bezirks Höfe berechtigt. Stimmberechtigt sind Personen, die das Schweizer Bürgerrecht haben und im Bezirk Höfe wohnhaft sind. Nichtstimmberechtigte Personen haben bereits die gekennzeichneten Plätze eingenommen.
- Die Einladung inkl. Botschaft zur Bezirksgemeinde vom 26. April 2023 wurde auf die Homepage aufgeschaltet und Anfang April 2023 in sämtliche Haushaltungen versandt.
- Abgestimmt wird mit offenem Handmehr. Die Bezirksräte stimmen mit, der Bezirksammann nur bei Stimmengleichheit.
- Das Tonband läuft für das Protokoll mit.

D) Traktandenliste

Sie finden die Traktandenliste zur Rechnung 2022 auf der Seite 1 der Botschaft. Wünscht jemand, dass die Traktandenliste verlesen wird? Gibt es Änderungswünsche?

Das ist nicht der Fall. Die Traktandenliste ist damit genehmigt.

Traktandum 1 Wahl der Stimmzähler

(Anträge für Traktanden, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen)

Wahl der Stimmzähler

Wir schlagen die nachfolgenden drei Personen vor:

Christian Marty, Wollerau	Sektor A
Peter Gysel, Wollerau	Sektor B, zählt den Bezirksrat mit
Stefan Steiner, Wilen	Sektor D

Sektor C ist für die Nichtstimmberechtigten bestimmt.

Den Stimmzählern sind einzelne Sektoren zugewiesen worden. Peter Gysel zählt auch die Stimmen des Bezirksrates.



Wird ein Gegenantrag gestellt? Das ist nicht der Fall.

Ich erkläre die vorgenannten Personen als Stimmenzähler gewählt.

Die Stimmenzähler bilden zusammen mit der Ratschreiberin und mir das Büro.

Ich erkläre Ihnen noch kurz, wie die Traktanden 2 und 3 behandelt werden. Weil die Nachtragskredite 2022 der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung sowie die Rechnung 2022 unmittelbar zusammenhängen, wird nun zuerst Säckelmeister Dominik Hug umfassend über die Nachtragskredite 2022, die Rechnung 2022 und die Investitionsrechnung 2022 informieren.

Die Beratung, Diskussion und Beschlussfassung zu den einzelnen Geschäften erfolgen dann separat gemäss Traktandenliste.

E) Referat des Säckelmeisters zur Rechnung 2022

Ich übergebe nun das Wort an Dominik Hug.

Dominik Hug, Säckelmeister

Dominik Hug erläutert mit Hilfe der informativen und detaillierten Power-Point-Präsentation und verschiedener Grafiken Details zu Nachtragskrediten, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz.

Geschätzte Damen und Herren, ich heisse herzlich willkommen. Ich komme gleich zur Zusammenfassung. Wir schliessen statt einer halben Million negativ, mit CHF 2.8 Mio. positivem Ergebnis ab. Ich gehe auf den Hintergrund dieses positiven Ergebnisses ein. Wir haben deutlich weniger Investitionen abgeholt als budgetiert war, nämlich statt der CHF 10 Mio. lediglich CHF 3.9 Mio. Diesen Investitionsbetrag brauchen wir noch. Es gibt lediglich eine Verschiebung der Ausgaben.

Nachtragskredite 2022

Zuerst aber beginne ich mit den Nachtragskrediten. Bei der Erfolgsrechnung haben wir CHF 220'000 Nachtragskredite zu verzeichnen, somit 0.5 % Anteil am Gesamtaufwand. Wir sind noch zu optimistisch bei der Budgetierung. Es müssten mehr Nachtragskredite generiert werden. Gründe für die Nachtragskredite in der Erfolgsrechnung:

- Zusätzliche Bezirksgemeinde (Druck und Versand Broschüre)
- Erweiterung Möblierung Verwaltung (neue Mitarbeiter)
- Schulhaus Weid: Höhere Energiekosten, Behebung Sicherheitsmängel, Vandalenschaden, Wasserschaden etc.

Bei der Investitionsrechnung sieht es etwas anders aus. Da haben wir aufgrund der Baufortschritte mehr Geld gebraucht. Es resultieren Nachtragskredite von CHF 549'000, was 10.1 % am Gesamtaufwand ausmacht. Gründe für die Nachtragskredite in der Investitionsrechnung:

- Rathaus und Justizgebäude Leutschen: Mehrausgaben infolge Baufortschritt
- HWS Giessenbach: Höheres Krebsaufkommen – Rücksichtnahme, Projektaufteilung, Mehrarbeit infolge topografischer Verhältnisse

Erfolgsrechnung 2022

Zuerst präsentiere ich eine Übersicht zu den Erträgen und den Aufwendungen.

Die Erträge der laufenden Rechnung setzen sich aus 50 % Steuereinnahmen (Finanzausgleich bereits abgezogen) und dem Ertragsüberschuss von 6 % zusammen. Auf der Aufwandseite macht die Bildung



rd. 29 % aus, die öffentliche Ordnung & Sicherheit und der Verkehr machen je 5 % und die allg. Verwaltung 4 % aus.

Entwicklung:

Wir sehen den Wechsel der Steuereinnahmen vom 2021 ins 2022 sehr deutlich. Vom Jahr 2021 auf das Jahr 2022 haben wir den Steuervolumen von 15 auf 14 % gesenkt. Das sind etwa CHF 1.6 Mio. bis CHF 1.7 Mio. Steuervolumen. Die anderen Positionen sind plus/minus gleichgeblieben. Der Personalaufwand in der Aufwandsentwicklung ist stabil geblieben. Das wird sich aber im Jahr 2023 ändern, weil Personalaufstockungen erfolgten. Es gibt eine Veränderung im Bezirkskassieramt und in der Verwaltung (HR-Fachperson), was sich in den Zahlen im Jahr 2023 niederschlägt. Der Sachaufwand blieb gleich hoch. Der Finanzausgleich wurde leicht reduziert. Im Jahr 2019 und 2020 hatten wir relativ nah zur Budgetierung abgeschlossen. Im Coronajahr wurde zu pessimistisch budgetiert. Die Wirtschaft hat aber auch in den Coronajahren gebremst. So entstand in unseren Abschlüssen doch eine riesige Differenz. Ich gehe aber davon aus, dass der «Gap» im Jahr 2023 kleiner wird.

Endergebnisse der vergangenen Jahre:

In den Jahren 2018 – 2020 resultierte ein Minus. Dann resultierte in den Jahren 2021 und 2022 ein Plus aus unterschiedlichen Gründen. Diese guten Ergebnisse können wir brauchen, da so unsere Investitionen abgedeckt werden können. Eine Steuersenkung für das nächste Jahr ist nicht angedacht.

Wie schloss die laufende Rechnung im Detail ab? Die Verwaltung schloss negativ ab aufgrund von Umbuchungen gemäss HRM2. Die Bildung hat praktisch gleich wie budgetiert abgeschlossen. Einige Positionen haben im Plus abgeschlossen. Der Bereich Gesundheit hat deutlich besser abgeschlossen. Der Rettungsdienst hatte mehr Einsätze zu verzeichnen. Die Steuereinnahmen waren deutlich höher (zu pessimistisch budgetiert). Die Steuerentwicklung ist nach wie vor sehr positiv.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich geht leicht zurück (Reduktion von 27 auf 26 % der Steuereinnahmen).

Investitionsrechnung

- Rathaus Leutschen: Baufortschritt vor Plan + 154
- MZH Riedmatt: Verzögerungen infolge Einsprache – 1'154
- Schulhaus Riedmatt: Neues Vorgehen (Sachvorlage) – 3'856
- Gewässer: Verschiebungen und Verzögerungen
 - Sarenbach: - 1'031
 - Giessenbach: + 257 (Krebsaufkommen, Baugrund)
 - Grenzbach: - 1'181 (ausstehende Projektfestsetzung Kt. ZH)
 - Diverse weitere Bäche mit Verzögerungen

Das Investitionsvolumen macht im Jahr 2023 einen grossen Sprung nach oben. Die Abschreibungen schlagen erst nach der Vollendung der Projekte höher zu Buche.

Bilanz

Flüssige Mittel machen 17 % der Aktiven aus. Das Verwaltungsvermögen liegt bei 42 % und das Finanzvermögen bei 24 % der Aktiven. In der Liegenschaftsstrategie wird eine Desinvestition angestrebt. So wird eine erste Sachvorlage «Verkauf Velounterstand Leutschen» den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vorgestellt. Als nächstes werden wir das Rathaus I in Wollerau veräussern und dann noch das Gebäude an der Bahnhofstrasse in Wollerau. Mit diesen Desinvestitionen wollen wir die grossen Investitionsprojekte finanzieren. Auf der Passivseite schlägt das Eigenkapital mit CHF 44,85 Mio. zu Buche, der Rest sind laufende Verbindlichkeiten, langfristige Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen.

Eigenkapitalentwicklung

Wir versuchten einige Jahre, das Eigenkapital auf CHF 25 Mio. abzubauen. Die Strategie des Bezirks ist, das Eigenkapital in der Höhe eines Steuervolumens zu halten. Jetzt hat es aber aufgrund von HRM2



grosse Änderung gegeben. Die Anlagevermögen sind neu beurteilt worden. Aus diesem Grund und aufgrund der positiven Resultate verzeichnen wir einen Sprung des Eigenkapitals auf CHF 44.85 Mio. Der Bezirksrat wird das Eigenkapital aufgrund der volatilen Situation so belassen.

Beteiligungsspiegel

Im Anhang zur Rechnung wird der **Beteiligungsspiegel** aufgeführt. Die EW Höfe AG schlägt mit CHF 3,2 Mio. zu Buche (symbolischer Wert). Der Bezirk Höfe ist zu 100 % Eigner der EW Höfe AG. Die EW Höfe AG hat jedoch einen viel höheren Wert. Die Spital Lachen AG gehört zu 44 % dem Bezirk Höfe. Dies aus dem Grund, weil sich die Hirslandengruppe ebenfalls daran beteiligt hat (Kapitalerhöhung). Dann ist der Bezirk Höfe noch mit einem kleinen Anteil an der SOB AG beteiligt und zu 25 % an der Einsiedeln Ybrig Zürichsee AG.

In der **Darlehensübersicht** ist ersichtlich, dass der Bezirk Höfe Darlehen im Umfang von CHF 5 Mio. (im Vorjahr CHF 10 Mio.) als Fremdkapital ausweist. Aufgrund der laufenden Investitionen hat das Kassieramt im Jahr 2023 weitere CHF 10 Mio. Fremdkapital aufgenommen.

Bei den Projekten sind die Ausgabenbewilligungen ersichtlich:

	Bruttokredit	Beanspruchung	Restbetrag per 31.12.2022
Rathaus & Justizgebäude Leutschen	CHF 22 Mio.	CHF 2.5 Mio.	CHF 19.5 Mio.
HWS & Revitalisierung Sarenbach	CHF 2.5 Mio.	CHF 0.8 Mio.	CHF 1.7 Mio.
Ersatzbau MZH Riedmatt	CHF 14 Mio.	CHF 1.7 Mio.	CHF 12 Mio.
HWS & Revitalisierung Krebsbach	CHF 17 Mio.	CHF 1.1 Mio.	CHF 15.6 Mio.
Sanierung/Optimierung SH Riedmatt	CHF 28.8 Mio.	CHF 2.4 Mio.	CHF 26.4 Mio.

Insgesamt wird für CHF 65 Mio. in den nächsten acht Jahren gebaut. Auch im Bereich Gewässer sind Investitionen geplant. Diese Investitionen werden zu einem grossen Teil von Kanton und Bund subventioniert. Die Nettoinvestitionen sind da deshalb viel tiefer.

Die **Revision und Rechnungsprüfungskommission (RPK)** haben keine Beanstandungen zum Abschluss 2022. Der nachfolgende Bericht der RPK wird dies bestätigen. Die RPK hat die Kompetenz für die Prüfung eine externe Firma zu beauftragen. Die Progressia Wirtschaftsprüfung AG hat die Rechnung ebenfalls geprüft und festgestellt, dass die Buchhaltung tadellos geführt wurde. An dieser Stelle bedanke ich mich beim Bezirkskassieramt unter der Leitung von Christoph Müller für die sehr gute Arbeit. Christoph Müller wird auf Ende Jahr sein Pensum massiv zurückfahren. Wir haben die Stelle Leiter/in Finanzen nun ausgeschrieben. Weiter spricht der Säckelmeister auch ein herzliches Dankeschön der RPK mit ihrem Präsidenten Otto Feldmann aus.

Zusammenfassung:

Nachtragskredite 2022	Erfolgsrechnung	CHF	218'090
	Investitionsrechnung	CHF	549'282
Rechnung 2022	Aufwand	CHF	39'984'844
	Ertrag	CHF	42'775'366
	Ertragsüberschuss	CHF	2'790'522
	Nettoinvestitionen	CHF	3'873'935

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Ich bedanke mich bei all meinen Ratskollegen und den Amtsleitungen, die sehr viel dazu beigetragen (sorgfältiger Umgang mit Mitteln) haben. Haben Sie zu meinen Ausführungen noch Fragen?



F) Geschäfte

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Ich danke Dominik Hug für die Ausführungen zur Rechnung 2022 und gebe das Wort gleich weiter an Otto Feldmann.

Otto Feldmann, Präsident der RPK

In der Broschüre, S. 16, finden Sie unseren Antrag zur Genehmigung der Rechnung und der Nachkredite 2022. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung und die Nachtragskredite der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung überprüft. Die Prüfung der RPK erfolgt hauptsächlich hinsichtlich Überprüfung der Rechtmässigkeit, der Transparenz und der Korrektheit.

Aufgrund der Kontrolle können wir Ihnen empfehlen, die Nachtragskredite und die Rechnung 2022 zu genehmigen. Den gesamten Bericht der Rechnungsprüfungskommission finden Sie auf Seite 16 der Botschaft.

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Wir kommen damit formell zum Traktandum 2

Traktandum 2

Genehmigung von Nachtragskrediten zu Lasten der Erfolgsrechnung 2022 und der Investitionsrechnung 2022

Der Bezirksrat beantragt:

- Die Nachtragskredite zu Lasten der Erfolgsrechnung 2022 in der Höhe von CHF 218'090.00 seien zu genehmigen.
- Die Nachtragskredite zur Investitionsrechnung 2022 in der Höhe von CHF 549'282.00 seien zu genehmigen.

Sie haben die Ausführungen unseres Säckelmeisters zu den Nachtragskrediten 2022 gehört.

Ich erläutere kurz die Reihenfolge der Diskussion und Abstimmung zu den Nachtragskrediten und der Rechnung 2022.

Diskussion und Abstimmung über Nachtragskredit der Erfolgsrechnung (S. 18 - 25) und Investitionsrechnung (S. 26 - 27)

Diskussion und Abstimmung über die Rechnung 2022 (S. 28 - 45)

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Ich danke dem Präsidenten der RPK für seine Ausführungen. Das Wort zu den Nachtragskrediten der Erfolgsrechnung 2022 ist frei. Sie finden die Nachtragskredite zur Erfolgsrechnung in der Botschaft auf den Seiten 18 – 25 und zur Investitionsrechnung auf den Seiten 26 und 27.

Es wird keine Diskussion zu den Nachtragskrediten der Erfolgsrechnung und zu den Investitionskrediten gewünscht.



Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Abstimmung zu den Nachtragskrediten der Erfolgsrechnung 2022 und Investitionsrechnung 2022:

Wir kommen nun zur Abstimmung. Wer die Nachtragskredite zu Lasten der Erfolgsrechnung 2022 in der Höhe von CHF 218'090.00 und der Investitionsrechnung in der Höhe von CHF 549'282.00 genehmigen möchte, bezeuge dies durch Erheben der Hand.

Die Zustimmung ist eindeutig.

Sie haben die Nachtragskredite zur Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung damit genehmigt.

**Traktandum 3
Genehmigung Rechnung 2022**

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Der Bezirksrat beantragt:

- Die Erfolgsrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'790'522.00 sei zu genehmigen.
- Die Investitionsrechnung 2022 mit Nettoinvestitionen von CHF 3'873'935.00 sei zu genehmigen.

Dominik Hug hat Ihnen die Rechnung bereits einleitend ausführlich erläutert. Sie finden die Erfolgsrechnung 2022 in der Botschaft auf den Seiten 28 - 42. Den Bericht und den Antrag des der RPK auf der Seite 16.

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Ich danke dem Präsidenten der RPK für seine Ausführungen.

Ich eröffne nun die Diskussion zur Erfolgsrechnung 2022 nach Dienstbereichen, welche Sie in der Botschaft auf den Seiten 30 - 42 finden.

Gibt es Wortmeldungen zu
0 Allgemeine Verwaltung S. 30 – 32
Keine Wortmeldung.

Gibt es Wortmeldungen zu
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, S. 32 – 35
Keine Wortmeldung.

Gibt es Wortmeldungen zu
2 Bildung S. 35 – 38
Keine Wortmeldung.

Gibt es Wortmeldungen zu
3 Kultur, Sport und Freizeit, S. 38 und 39
Keine Wortmeldung.

Gibt es Wortmeldungen zu
4 Gesundheit S. 39
Keine Wortmeldung.

5 Soziale Sicherheit
Keine Bezirksaufgabe

Gibt es Wortmeldungen zu
6 Verkehr S. 39



Keine Wortmeldung.

Gibt es Wortmeldungen zu
7 Umweltschutz und Raumordnung, S. 40
Keine Wortmeldung.

Gibt es Wortmeldungen zu
8 Volkswirtschaft S. 40 + 41
Keine Wortmeldung.

Gibt es Wortmeldungen zu
9 Finanzen und Steuern, S. 41 + 42
Keine Wortmeldung.

Abstimmung zur Erfolgsrechnung 2022

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Gibt es Wortmeldungen zur Erfolgsrechnung 2022?
Das Wort wird nicht gewünscht.

Ich eröffne nun die Diskussion zur Investitionsrechnung 2022, welche Sie im Detail in der Botschaft auf den Seiten 44 und 45 finden.

Gibt es Wortmeldungen zu
0 Allgemeine Verwaltung, S. 44
Keine Wortmeldung.

Gibt es Wortmeldungen zu
2 Bildung S. 44
Keine Wortmeldung.

Gibt es Wortmeldungen zu
7 Umweltschutz und Raumordnung, S. 44 und 45
Keine Wortmeldung.

Gibt es Wortmeldungen zu
9 Volkswirtschaft, S. 44 und 45
Keine Wortmeldung.

Abstimmung zur Investitionsrechnung 2022

Gibt es Wortmeldungen zur Investitionsrechnung 2022?
Das Wort wird nicht gewünscht.

Wir kommen zur Abstimmung. Wer die Investitionsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'790'522.00 mit Nettoinvestitionen von CHF 3'873'935.00 genehmigen möchte, bezeuge dies durch Handheben.

Die Zustimmung ist eindeutig. Sie haben die Investitionsrechnung 2022 damit genehmigt.



Traktandum 4
Sachvorlage Verkauf Liegenschaft Nr. 1552, Rebhaldenstrasse, Freienbach

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Wir kommen nun zum Traktandum 4, welches der Urnenabstimmung unterliegt:

Sachvorlage «Verkauf Liegenschaft Nr. 1552, Rebhaldenstrasse, Freienbach»

Anstelle von Stefan Helfenstein, Ressortleiter Liegenschaften, wird nun sein Stellvertreter Edgar Reichmuth das Sachgeschäft mittels einer Power-Point-Präsentation vorstellen.

Präsentation Edgar Reichmuth, Bezirksrat Ressort Umwelt

Siehe Power-Point-Präsentation mit Text im Anhang.

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Ich gebe das Wort nun an Otto Feldmann, den Präsidenten der RPK.

Otto Feldmann, Präsident RPK

Auf der S. 62 der Botschaft bestätigt die RPK das Sachgeschäft geprüft zu haben und dem Verkauf zustimmen zu können. Die RPK bestätigt, dass der Verkauf der Liegenschaft Nr. 1552, Rebhaldenstrasse, Freienbach, rechtmässig ist. Die Strategie des Bezirkrates, die Liegenschaft für die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum im Bezirk Höfe zu verkaufen, ist nachvollziehbar.

Edgar Reichmuth, Bezirksrat Ressort Umwelt

Herzlichen Dank Otto für deine Ausführungen.

Gibt es Wortmeldungen zum Sachgeschäft «Verkauf Liegenschaft Nr. 1552, Rebhaldenstrasse, Freienbach»?

Diskussion:

Fredy Husistein, Freienbach

Ich gratuliere dem Bezirksrat, dass Sie den Weg für die Realisierung von erschwinglichem Wohnraum einschlagen. Ich habe ein kleines Problem. Es gibt dort einen Fussweg. Wird dieser Fussweg auf diesem Grundstück trotzdem bleiben?

Edgar Reichmuth, Bezirksrat Ressort Umwelt

Der Verbindungsweg muss bestehen bleiben.

Lorenz Ilg, Bäch, GLP

Wir haben das Projekt grundsätzlich sehr positiv aufgenommen und können dieses Vorhaben unterstützen. Zwei Sachen sind spannend. Es sind sechs Wohnungen für günstigen Wohnraum geplant, aber zwölf Tiefgaragenplätze. Hat man bei der Projektierung auch an Veloparkplätze und Elektroladestationen, Solarzellen respektive Photovoltaik auf dem Dach gedacht?

Edgar Reichmuth, Bezirksrat Ressort Umwelt

Für das Bauprojekt ist der Bezirk nicht verantwortlich.

Jörg Meister, Feusisberg, Präsident der Wohnbaugenossenschaft Pro Familia

Dank an Bezirk Höfe, dass er sich für die Wohnbaugenossenschaft entschieden hat, die ein Projekt wird realisieren können.



Zur Frage von Fredy Husstein: Der Weg ist im Wegrodel eingetragen und wir müssen ihn beibehalten.
Zur Frage von Herrn Ilg: zwölf Tiefgaragenplätze für sechs Wohnungen sind an dieser Lage vernünftig. Auch Veloabstellplätze sind geplant. Betreffend die Erstellung einer Photovoltaikanlage haben wir noch nicht entschieden. Es kommt auch auf die Elektroinstallationen an. Wir sind jedoch bestrebt, energetisch gut zu bauen. Heutzutage kommt man um eine energetisch gute Bauweise nicht mehr drum herum. Erdsonden und viele weitere Optionen sind angedacht und werden wir so umsetzen.

Max Knecht, parteilos aus Pfäffikon

Durch das Bevölkerungswachstum wird Bauland immer mehr zum knappen Gut. Entsprechend muss man mit dem Bauland haushälterisch umgehen. Es ist eine gute Idee, die Bauparzelle an die Wohnbaugenossenschaft abzutreten sei. Nur bin ich der Meinung, dass die Parzelle nicht verkauft, sondern im Baurecht befristet auf 50 Jahre abzutreten. Es kann nämlich gut sein, dass in rd. 50 Jahren das Bauvolumen Rathaus und Justizgebäude bereits zu klein sein könnte. In den letzten Tagen konnte man den Medien entnehmen, dass in der öffentlichen Hand -- vor allem in den juristischen Bereichen -- mehr Personen beschäftigt werden müssen. Dann wäre das Bezirksgebäude zu klein. Es wäre deshalb schade, wenn der Bezirk die Parzelle verkaufen würde. Ich bin der Meinung, dass die Angelegenheit über einen langen Zeithorizont betrachtet werden müsste. Die Abgabe des Landes im Baurecht wäre eine winwin-Situation. Der Bezirk würde das Land nach wie vor besitzen und würde jährliche Baurechtszinseinnahmen erhalten. Deshalb stelle ich folgenden Gegenvorschlag. Mein Antrag lautet wie folgt:

«Wollen Sie die Parzelle Nr. 1552, Rebhaldenstrasse, Freienbach, an die Wohnbaugenossenschaft im Baurecht, befristet auf 50 Jahre, zu einem dem heutigen marktüblichen Baurechtszins abtreten?»

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Gibt es noch weitere Wortmeldungen?

Dominik Hug, Säckelmeister

In der Sache hat sich der Bezirksrat auch zu diesem Thema seine Überlegungen gemacht. Letztendlich geht es um eine strategische Betrachtung. Der Bezirksrat hat noch genügend Landreserven sowohl beim Schulhaus Weid wie auch eine weitere Landparzelle beim Schulhaus Riedmatt. Die Parzelle Veloständer bringt dem Bezirk in diesem Sinne nichts. Wir haben aber auch Reserven beim neuen Rathaus und Justizgebäude Leutschen, denn es könnte ein weiterer Stock auf das Gebäude gebaut werden. Wir haben genügend Kapazitäten. Und wenn man das Bevölkerungswachstum weiter betrachtet, dann sieht man in der Planung (Schulraum etc.), dass genügend Reserven vorhanden sind. Das sind Gründe, warum der Bezirksrat der Meinung ist, dieses Landstück veräussern zu können.

Max Knecht, parteilos aus Pfäffikon

Ich möchte noch kurz ergänzen. Wenn man das Baurecht für die nächsten 50 Jahre vergibt, heisst dies nicht, dass das Gebäude nach 50 Jahren wieder abgebrochen werden müsste. Dann hätte man die Gelegenheit, nach 50 Jahren die Situation neu zu beurteilen und könnte das Baurecht wieder neu vergeben. So hätte man noch alle Optionen offen. Heute ist die Tendenz so, dass die öffentliche Verwaltung ihre Landreserven behält.

Edgar Reichmuth, Bezirksrat Ressort Umwelt

Für die Wohnbaugenossenschaft könnte die Rechnung dann vielleicht nicht gleich aufgehen. Gibt es noch andere Wortmeldungen zu diesem Thema?

Jörg Meister, Feusisberg, Präsident der Wohnbaugenossenschaft Pro Familia

Ich möchte noch etwas zur Nachhaltigkeit sagen, welche Dominik Hug noch erwähnt hat. Unsere Genossenschaft ist nun 60-jährig. Wir sind gerade daran, 60-jährige Gebäude an der Wilenstrasse energetisch zu sanieren. Diese Sanierungen würden wir an einem 60-jährigen Gebäude nicht ausführen, wenn wir nicht davon überzeugt wären, dass diese Gebäude noch länger bestehen bleiben. Für uns ist ein Abbruch einer Liegenschaft nach 50 Jahren kein Thema. Wir sind interessiert, diese Liegenschaft zu kaufen. So können wir auch besser kalkulieren. Ich beantrage, den Antrag von Herrn Knecht abzulehnen. Besten Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.



Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Wir können den Antrag von Herrn Knecht nicht annehmen (verdeckter Ablehnungsantrag). Beim Antrag von Herrn Knecht handelt es sich um eine komplett neue Situation.

Lorenz Ilg, Bäch, GLP

Ich appelliere an Sie und das Ratsbüro, diesen Antrag zuzulassen und abstimmen zu lassen. Mein Wunsch wäre, der Demokratie den Vorzug zu geben und über den Antrag abstimmen zu lassen.

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Yolanda Fumagalli unterbricht die Versammlung für ein paar Minuten und beruft die Stimmzähler zur Beratung ins Ratsbüro ein.

Das Ratsbüro hat entschieden, die Abstimmung durchzuführen.

Bezirksammann Yolanda Fumagalli lässt zuerst über den Antrag von Max Knecht abstimmen:
«Wollen Sie die Parzelle Nr. 1552, Rebhaldenstrasse, Freienbach, an die Wohnbaugenossenschaft im Baurecht, befristet auf 50 Jahre, zu einem dem heutigen marktüblichen Baurechtszins abtreten?»
Wer dem Antrag von Herrn Knecht zustimmt, bezeugt dies mit Handheben.

Abstimmung:

Sektor A: 1 Stimme
Sektor B: 3 Stimmen
Sektor D: 7 Stimmen
Total: 11 Stimmen

Wer dem Antrag des Bezirksrates, respektive für den Verkauf der Liegenschaft zustimmen will, bezeugt dies mit Handheben.

Abstimmung:

Sektor A: 24 Stimmen
Sektor B: 27 Stimmen
Sektor C: 1 Stimme
Total: 52 Stimmen

Somit wird das Sachgeschäft «Verkauf Liegenschaft Nr. 1552, Rebhaldenstrasse, Freienbach» an die Urne vom 18. Juni 2023 zur Abstimmung überwiesen.

G) Termine und Verabschiedung

Yolanda Fumagalli, Bezirksammann

Zum Schluss mache ich Sie auf einige Termine aufmerksam. Wie Sie wahrscheinlich wissen, feiert der Bezirk Höfe im Jahr 2023 sein 175-Jahr-Jubiläum, die Sek eins Höfe ihr 50-jähriges und die Viehausstellung ihr 75-jähriges Jubiläum. Zusätzlich feiert auch die EW Höfe AG ihr 75-jähriges Bestehen. Gefeiert wird an verschiedenen Anlässen.

Die Hauptfeierlichkeiten finden am Jubiläumswochenende vom 3./4. Juni in der Seeanlage Pfäffikon statt, mit einem Handwerksmarkt, einer Ausstellung und Unterhaltung am Samstag sowie einem ökumenischen Gottesdienst und einem anschliessenden Bauernbrunch am Sonntag.



Am Samstag, 3. Juni, spielen junge und gestandene Ländler-Musikanten für Sie und die Trachtengruppe wird ebenfalls auf der Bühne stehen. Weil die Schule ihr 50-jähriges Jubiläum feiert, haben wir den Schülerinnen und Schülern noch eine Denksportaufgabe aufgegeben. Sie mussten sich überlegen, wie die Schule vor 50 Jahren verglichen mit heute aussieht und wie sie in 50 Jahren aussehen wird. Diese Erkenntnisse wurden auf Plakaten bildlich dargestellt. Diese spannenden Arbeiten können anlässlich des Wochenendes auf dem Seeplatz bewundert werden. Am Seeplatz wird auch die EW Höfe AG und der Rettungsdienst präsent sein. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. So fahren verschiedene Verpflegungsstände auf dem Seeplatz auf.

Am Samstagabend wird Mark Sway zu einem Konzert auf der Bühne stehen. Tickets werden zu CHF 49 für Erwachsene und CHF 39 für Jugendliche verkauft. Kinder bis 12 Jahre sind gratis.

Am Sonntag, 4. Juni, starten wir mit einem ökumenischen Gottesdienst (09.30 Uhr) und ab 10.00 Uhr wird ein toller Bauernbrunch eröffnet. Ab 12.30 Uhr spielt eine neue Gruppe aus der Harmonie-Musik Freienbach mit Dixie Sound.

Die Feierlichkeiten werden unterbrochen vom Abstimmungssonntag am 18. Juni, wo Sie über die heute vorgestellte Sachvorlage abstimmen können.

Am Sonntag, 3. September, findet der Jubiläums-LEK-Spaziergang zum Drei-Gemeinde-Eck oberhalb der Roos in Wollerau statt. Im Anschluss gibt es was zum Essen und Trinken.

Zu guter Letzt wird auch an der diesjährigen Viehausstellung vom Freitag, 29. September, gefeiert.

Am Mittwoch, 23. November, findet die Budgetgemeinde (Voranschlag 2024) in der Aula Weid in Pfäffikon statt.

Mit dem Dank an die Versammlungsteilnehmenden schliesst Bezirksammann Yolanda Fumagalli die Versammlung zur Rechnungsgemeinde.

Ihnen, sehr geschätzte Damen und Herren, danke ich für Ihr Interesse, Ihre Diskussionsbeiträge und für die Teilnahme an der heutigen Bezirksgemeinde. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und vor allem gute Gesundheit.

Jetzt darf ich Sie mit grosser Freude zu einem Apéro im Foyer einladen.

Die Versammlung zur Rechnungsgemeinde 2022 ist geschlossen.

Genehmigt vom Bezirksrat Höfe am: 16. Mai 2023

Bezirksrat Höfe

Yolanda Fumagalli
Bezirksammann

Claudia von Euw
Ratschreiberin

